

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief Pabneukirchen

Geschätzte Pfarrbevölkerung!

Das Corona-Virus hat unser Leben sehr verändert. Auch für uns als Kirche mussten wir auf vieles verzichten: auf unsere Gottesdienste, Feste, Erstkommunionstunden, Firmstunden und andere Zusammenkünfte. Mit der allgemeinen Lockerung der Beschränkungen zu COVID-19 sind ab 15. Mai 2020 wieder Gottesdienste und auch Zusammenkünfte in kleineren Gruppen erlaubt.

Ich denke aber vorher an die, die in dieser Zeit ihre Arbeit verloren haben und jetzt mit 55 % des damaligen Einkommens auskommen müssen. Ich denke an die Selbständigen, an die Wirte, Hotelbesitzer, Freizeitanbieter, ... die jetzt schon das dritte Monat ohne Einkommen sind.

Ich habe auch die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern im Blick, die in dieser Zeit des home learnings an ihre Grenzen gekommen sind. Besonders hart hat es die älteren Menschen getroffen, die in dieser Zeit nicht einmal ihre Kinder und/oder Enkelkinder sehen durften. Das absolute Besuchsverbot in den Seniorenheimen und in den Krankenhäusern war für die Bewohner/Patienten und auch für die Angehörigen eine sehr schwierige Situation.

In dieser Zeit ist vieles bewusst und deutlich geworden. Wir Österreicher hängen mit der ganzen Welt zusammen. Die Pflegekräfte aus Rumänien oder der Slowakei, die Erntehelfer aus der Ukraine und dem Kosovo, die Krankenpfleger/innen aus Tschechien und aus Slowenien erhalten unser Gesundheits- und Wirtschaftssystem. Große Bereiche in unserem Land funktionieren nur, weil Menschen aus vielen Ländern der Welt ihre Dienste und ihre

Arbeitskraft einbringen. Was heißt das für die Zukunft? Wie denken wir über Menschen, die die monotonen (einfachen) und körperlich schweren Arbeiten für uns erledigen? Ist ihr Lohn, den sie bekommen, fair?

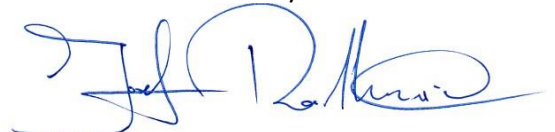
Die Corona-Auszeit war für andere wirklich eine Auszeit, in der sie angefangen haben, das Leben wieder neu schätzen zu lernen. Im Verzicht auf Kontakt – das Geschenk der Nähe neu schätzen zu lernen; in der Einsamkeit zu wissen, wie kostbar die Gemeinschaft ist; in der stillen Kirche die Sehnsucht nach einem Gemeinschaftsgottesdienst zu spüren.

Der Verzicht und die Solidarität machen den Menschen erst menschlich. Wäre es nicht ein Gebot der Stunde, die von oben vorgegebenen Haltungen, auch weiterhin zu leben? Wir haben nur die eine Welt zur Verfügung. Derzeit verbrauchen wir in Österreich die dreifache Menge an Ressourcen. Im Blick auf die ganze Menschheit stehen sie uns nicht zu. Wir leben so, als hätten wir drei Erden zur Verfügung. Was das für unsere Kinder und Enkelkinder heißt, das kann sich jeder ausrechnen.

Jede Krise ist zugleich eine Chance. Heute können wir beginnen, das eigene kleine Rädchen ein wenig zu drehen. Vielleicht genügt es schon, die Augen und Ohren weiter zu öffnen, damit die Haltung, „alles selbstverständlich zu nehmen“, sich in Dankbarkeit verwandelt.

Gottes Segen auf euren Wegen!

Ihr/euer Pfarrassistent



AB 17. MAI WIEDER GOTTESDIENSTE IN UNSERER KIRCHE

Ich lade jetzt wieder herzlich ein, zu den Gottesdiensten in unsere Pfarrkirche zu kommen. In der Pfarrgemeinderatsleitung haben wir die Vorgaben der Bischöfe für diese Zeit besprochen. Nachdem pro Person 10 m² Raum zur Verfügung stehen muss, können derzeit zu einem Gottesdienst **in unsere Kirche nur 40 Personen** kommen. Deshalb werden (befristet für diese Zeit) jetzt **zwei Gottesdienste an einem Sonntag angeboten**.

ZWEI SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Der **erste Gottesdienst ist um 8 Uhr**, der **zweite um 9.30 Uhr**. Damit niemand verärgert nach Hause gehen muss, weil in der Kirche schon 40 Personen sitzen, haben wir in der Pfarrgemeinderatsleitung beschlossen, dass sich für den **Sonntagsgottesdienst alle anmelden** müssen. **Wochentags ist keine Anmeldung notwendig**.

TELEFONISCHE ANMELDUNG ZUM SONNTAGSGOTTESDIENST

Ruft in der Pfarrkanzlei an und gebt bitte bekannt, wie viele zum Sonntags-Gottesdienst kommen werden. Die **Anmeldung erfolgt nur telefonisch**. Anrufen könnt ihr: **montags von 14 – 18 Uhr und mittwochs von 8 – 12 Uhr (Tel.: 5214)**. Man kann sich immer nur für einen Sonntag anmelden. Ist für diesen Sonntag die Liste bereits voll, dann werden Sie beim kommenden Sonntag eingetragen. Diejenigen, die eine Mess-Intention an diesem Tag haben, bekommen zuerst einen Fix-Platz zugewiesen. Werden die Anmelde Listen für Sonntag nicht voll, dann lasse ich euch das durch den Newsletter der Pfarre bzw. auch über den Schaukasten wissen. Danach muss man sich über das **Handy des Pfarrassistenten anmelden: 0676/87 76 56 08**.

MUND-NASEN-SCHUTZ NOTWENDIG

Weiters muss bei den Gottesdiensten ein **Mund-Nasen-Schutz getragen** werden. Kinder unter sechs Jahren brauchen diesen nicht.

Während der Woche lade ich besonders die Senioren zu den Gottesdiensten ein, damit an den Sonntagen für die jüngere Generation mehr Platz bleibt.

Die Personen, die unter die Risikogruppen fallen, müssen für sich entscheiden, ob sie zu den Gottesdiensten kommen wollen.

EINGANG AUF DER NORDSEITE OFFEN

Der Eingang ist nur auf der Nordseite geöffnet. Dort wird Sie eine Person des Pfarrgemeinderats oder des Fachausschusses Liturgie begrüßen. Im **Kirchenraum** selbst muss ein **Abstand** von 2 m eingehalten werden. Alle, die in einem Haus wohnen, dürfen sich aber zusammensetzen.

Dass am Kirchplatz nicht alle auf einem Haufen beisammenstehen sollen, erklärt sich von selbst.

Ihr merkt schon, dass in dieser Zeit auch das Feiern der Liturgie nicht so einfach ist. Wenn wir aber gut aufeinander achten, können wir uns, trotz zwei Meter Abstand, durch unseren Glauben sehr nahe sein.

Ich lade nochmals sehr herzlich ein, gemeinsam in unserer Kirche wieder zu feiern, sonntags und wochentags.

Derzeit gibt es **noch keine Termine**, wann Erstkommunion, das Fest der Jubelpaare und die Firmung gefeiert werden kann.

Auch der Pfarrflohmarkt ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Aus der Papstansprache vom 27. März 2020:

„Der Herr fordert uns heraus, und inmitten des Sturms lädt er uns ein, Solidarität und Hoffnung zu wecken und zu aktivieren. Sie geben diesen Stunden, in denen alles unterzugehen scheint, Festigkeit, Halt und Sinn.“

WOCHENKALENDER vom 17. Mai – 12. Juli 2020

- | | |
|---|---|
| <p>So 17.05.: <u>6. SONNTAG DER OSTERZEIT</u>
 8 h Fam. Oberebersdorfer f. +
 Holzereltern u. Verwandtschaft
 Fam. Pleßberger f. + Eltern u.
 Bruder Josef
 9.30 h Fam. Leitner f. leb. u. +
 Angehörige und zum Dank
 Hedwig Palmetshofer f. +
 Schwestern</p> <p>Mo 18.05.: 19.30 h Bittag (in der Kirche)
 FF-Sgm. Unter- u. Oberebersdorfer</p> <p>Di 19.05.: 19.30 h Bittag (in der Kirche)
 FF-Sgm. Hofnagl/Talhofer</p> <p>Mi 20.05.: 8 h Bittag (in der Kirche)
 FF-Sgm. Moser/Griener</p> <p>Do 21.05.: <u>CHRISTI HIMMELFAHRT</u>
 8 h Fam. Schönbichler f. +
 Verwandtschaft
 Rienerfam. f. + Mutter u. Großmutter
 9.30 h Franz u. Theresia Kastenhofer f. +
 Mutter u. Schwiegermutter
 Silke u. Alexander Heilmann f. + Vater,
 Schwiegervater u. f. +
 Großeltern</p> <p>Fr 22.05.: 8 h Christine u. Matthias Praher f. +
 Gatten u. Vater zum Sterbetag</p> <p>So 24.05.: <u>7. SONNTAG DER OSTERZEIT</u>
 8 h Die Neudorfer bitten um Segen für
 die Natur
 Fam. Hofnagl f. + Eltern u. ganze
 Verwandtschaft
 9.30 h FF-Sgm. der Riedersdorfer
 Ebenhofergeschwister f. + Vater u.
 als Dank u. Bitte</p> <p>Di 26.05.: 8 h Fam. Schönbichler f. + Tante Anna
 zum Sterbetag</p> <p>Do 28.05.: 19.30 h Fam. Rumetshofer f. die ganze +
 Verwandtschaft</p> <p>Fr 29.05.: 8 h Fam. Michlhofer f. bds. + Eltern u.
 Verwandte</p> <p>So 31.05.: <u>PFINGSTSONNTAG</u>
 8 h Fam. Pleßberger zu Ehren der
 Auferstehung Jesu Christi und
 als Dank u. Bitte
 Margarete Baireder f. + Mann,
 Kinder f. + Vater
 9.30 h Anna Hintersteiner f. + Ehemann,
 Kinder f. + Vater, Schwieger- u.
 Großvater
 Fam. Unterebersdorfer f. + Eltern,
 Schwieger- u. Großeltern u. Bruder
 Gerhard</p> | <p>Mo 01.06.: <u>PFINGSTMONTAG</u>
 8 h Josef u. Gerlinde Palmetshofer
 als Dank u. Bitte
 Christine Praher f. + Mann u. f. +
 Sohn Herbert</p> <p>Di 02.06.: 8 h Fam. Kriener/Klampfer f. + Mutter
 zum Geburtstag</p> <p>Do 04.06.: 19.30 h Theresia Kurzmann f. + Mann,
 Vater u. Großvater</p> <p>Fr 05.06.: 8 h Alois u. Erna Holzer f. + Angehörige</p> <p>So 07.06.: <u>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</u>
 8 h Josef Fischelmaier f. + Gattin Heidi
 u. f. + Schwiegereltern
 Fam. Krichbaum f.+ Günther Waldhuber
 u. Karl Heilmann
 9.30 h Feuerwehren Pabneukirchen u.
 Riedersdorf als Dank u. Bitte
 Die Riedersdorfer zu Ehren des
 Heiligen Florian</p> <div style="background-color: #f4a460; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Aufgrund der verordneten
 Vorsichtsmaßnahmen wird die gemeinsame
 Feuerwehrmesse der FF-Pabneukirchen und FF-
 Riedersdorf am Dreifaltigkeitssonntag, 7. Juni 2020,
 um 9:30 Uhr im kleinen Kreis gefeiert. Wegen der
 Besucherobergrenze können nur Kommando-
 mitglieder, Fahnenträger und eine Musikgruppe die
 Messe gestalten und daran teilnehmen. Die Feuer-
 wehrmesse wird online übertragen und kann daher
 auch live gesehen werden. Die Verantwortlichen der
 Feuerwehren ersuchen um Verständnis und freuen
 sich auf das nächste gemeinsame Treffen im großen
 Kreis.</p> </div> <p>Di 09.06.: 8 h Fam. Klammer zu Ehren der
 Heiligen Schutzengel</p> <p>Do 11.06.: <u>FRONLEICHNAM</u>
 8 h Kammerhoferin f. + Mann, Söhne
 f. + Vater zum Sterbetag
 Fam. Reinhold u. Veronika Praher f. +
 Vater u. Großvater u. f.+ Bruder Herbert
 9.30 h Freunde f. + Angela Haderer
 FF-Sgm. Fixner</p> <p>Fr 12.06.: 8 h FF-Sgm. Palmetshofer/Michlhofer</p> <p>So 14.06.: <u>11. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
 8 h Fam. Rupert u. Renate Brandstetter
 f. + Vater, Schwieger- u. Großvater
 Elfriede Hayder f. + Taufpatin Johanna
 Haider u. f. + Tochter Heidi
 9.30 h Fam. Kranzer als Dank u. Bitte
 Fam. Ebner f. + Eltern, Schwieger- u.
 Großeltern</p> <p>Di 16.06.: 8 h FF-Sgm. Auger/Höllgruber</p> |
|---|---|

- Do 18.06.: 19.30 h Fam. Karl Brandstetter f. + Vater u. Großeltern
- Fr 19.06.: **Anbetungstag**
8 h FF-Sgm. Hoch-, Mitter- u. Unter-Buchberger
Anschließend stille Anbetung bis 12 Uhr
- So 21.06.: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8 h Fam. Kriener/Klampfer f. + Mutter zum Sterbetag
Fam. Krichbaum f. bds. + Eltern u. Verwandte
9.30 h Fam. Oberebersdorfer als Dank u. Bitte
FF-Sgm. Heintl
- Di 23.06.: 8 h Christine Praher f. + Herbert zum Geburtstag
- Do 25.06.: 19.30 h Fam. Griener f. + Gattin u. Mutter
- Fr 26.06.: 8 h
- So 28.06.: **13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8 h Fam. Anna Brandstetter f. + Mann, Kinder f. + Vater u. Opa
Fam. Luftensteiner/R.21 f. +
9.30 h 2. Kd.Sgm. f. + Angela Haderer Unterbuchberger-Geschwister f. + Mutter zum Sterbegedenken
- Di 30.06.: 8 h
- Do 02.07.: **Mariä Heimsuchung**
19.30 h Fam. Josef Kurzmann f. + Vater u. Großeltern
- Fr 03.07.: **Hl. Thomas**
8 h
- So 05.07.: **14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8 h
9.30 h Franz u. Theresia Kastenhofer f. + Eltern u. Schwiegereltern Obergruber u. f. + Bruder Josef
- Di 07.07.: 8 h
- Do 09.07.: 19.30 h Gertraud Haindl f. + Eltern u. Schwester Anni
- Fr 10.07.: 8 h
- So 12.07.: **15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8 h Christine Praher als Dank u. Bitte
9.30 h Rosi Mayrhofer f. + Gatten, Eltern u. Schwiegereltern

Durch die neunwöchige Zwangs-Pause mussten wir die Messintentionen neu einteilen. Da konnten wir auf die Termine keine Rücksicht nehmen. Ich bitte um Ihr Verständnis! Dort, wo noch freie Plätze sind, können wieder Messintentionen bestellt werden.
An Sonntagen und Wochentagen nehmen wir pro Messe zwei Intentionen an.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG

Am härtesten hat die Corona-Krise die Ärmsten in unserer Gesellschaft. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Oder um Menschen, die obdachlos sind. Sie brauchen unsere Solidarität.

In 12 Sozialberatungsstellen und unseren Projekten wie z.B. Help-Mobil, Wärmestube und Krisenwohnen stehen Caritas-MitarbeiterInnen den Menschen in Not auch in diesen herausfordernden Zeiten mit Rat und Tat zur Seite.

größer
als
helfen > wegschauen

Für diese Menschen werden die nächsten Wochen und Monate weiterhin mit zusätzlichen Sorgen und Ängsten verbunden sein. Das macht sich in den Caritas-Beratungsstellen bemerkbar. Es melden sich noch mehr Betroffene als vorher, die Hilfe brauchen, weil sie ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können. Sie sind mehr denn je auf die Solidarität aller OberösterreicherInnen angewiesen, die in der Lage sind, mit den von der Corona-Krise betroffenen Mitmenschen zu teilen.

Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag, damit die akuten Notlagen abgefedert werden können: Sie ermöglicht obdachlosen Menschen ein warmes Essen und ein Dach über dem Kopf. Sie sorgt dafür, dass viele Wohnzimmer im Winter warm bleiben. Sie hilft Eltern, die ihre Arbeit verloren haben, ihre Kinder mit dem Nötigsten zu versorgen.

Das Kuvert mit dem Aufdruck „Haussammlung“ liegt im Pfarrbrief. Bitte bereiten Sie es vor, damit Sie es den Haussammlern übergeben können. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität.

Ab sofort ist die **Pfarrkanzlei** für den Parteienverkehr wieder **offen**. Es wird gebeten den Mund-Nasen-Schutz zu tragen und den vorgeschriebenen Abstand einzuhalten.